Pressemitteilung

Zum Wohlfühlen für alle Generationen – Kommunale Wohnungsgesellschaft schließt die erfolgreiche Sanierung mit einer Baumpflanzung ab

3,9 Millionen EUR Investition
+ 16 Monate Bauarbeiten und Arbeit für alle am Bau Beteiligte
= zufriedene Mieter im frisch sanierten farbenfreundlichen Wohnquartier
Havannaer Straße 43 – 54/Sofioter Straße 10-17,18-29 und 30-37 mit 399 Wohnungen

Rückblick:
Im Juni 2008 startete die KoWo ihre Sanierungsoffensive im Wohngebiet Moskauer Platz/Wohnquartier Havannaer Straße/Sofioter Straße. Der Fokus der Baumaßnahme lag in der energetischen Sanierung. Dazu gehörte das Anbringen eines energetischen Wärmeschutzes nach der Energiesparverordnung (ENEV).
Durch diese Maßnahmen wird die Energieeinsparung nach der vorliegenden Energiebedarfsermittlung auf Grundlage der aktuell anzuwendenden Energieeinsparverordnung bei rund einem Viertel liegen. Damit schafft das Wohnungsunternehmen Voraussetzungen, um der allgemeinen Steigerung von Wohnnebenkosten entgegenzuwirken und damit die Mieter finanziell nachhaltig zu entlasten.
Neben den baulichen und technischen Aspekten spielte bei der Umsetzung die optische Aufwertung der Häuser eine weitere wichtige Rolle. „Der erste Eindruck ist nun mal der Entscheidende für das Wohlfühlen in seinem Haus“, weiß KoWo Geschäftsführer Friedrich Hermann. Auch bei unseren Mietinteressenten spielt das „Äußere“ bei der Entscheidung zur neuen Wohnung eine wesentliche Rolle“, so der KoWo Geschäftsführer.

Oktober 2010:
Helle, farbenfreundliche Häuser locken nun die Blicke auf sich. „Ganz besonders stolz sind wir über die perfekte Wohnumfeldgestaltung. Bereits bei der Planung haben wir großen Wert darauf gelegt, dass sich nach der Sanierung all unsere Mieter – von jung bis alt – wohl fühlen“, berichtet Friedrich Hermann.
Großzügig angelegte Sitzgruppenbereiche zum Verweilen, ein neuer Spielplatz, neu gestaltete Vorgärten, Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten und Einfriedungen von Mietergärten gehören zu einem Teil der Wohnumfeldgestaltung. „Durch das Anbringen von 10 neuen Balkonanlagen haben wir für unsere Mieter einen wesentlichen Mehrwert geschaffen“ ergänzt Friedrich Hermann. „Um all die Maßnahmen wirtschaftlich und für unsere Mieter bezahlbar umsetzen zu können, haben wir Fördermittel bei der Sanierung und der Wohnumfeldgestaltung eingesetzt.“

12. November 2010:
Offizielles Sanierungsende im Wohnquartier! „Im Jahr 2008 haben wir gemeinsam mit unseren Mietern den Sanierungsstartschuss gegeben. Heute werden wir gemeinsam die Sanierung abschließen. Zu Bratwurst und dem ersten Glühwein sind alle Mieter des Wohnquartiers recht herzlich eingeladen“, verkündet der KoWo Geschäftsführer. „Unseren heutigen Sanierungsabschluss werden wir mit einer Baumpflanzung besiegeln“. Mit der Pflanzung eines Ginkgobaumes wollen wir ein Symbol setzen. Ein Symbol für unser hart erarbeitetes und erreichtes Ziel: Eine gesunde KoWo – ein Wohnungsunternehmen, das einer breiten Bevölkerung sicheres, preiswertes und bezahlbares Wohnen ermöglicht und positiv in die Zukunft blicken kann. Mögen sich all unsere Mieter im Wohnquartier wohl fühlen und gemeinsam unseren Baum wachsen sehen“, wünscht sich Friedrich Hermann.

Zahlen zur Pressemitteilung:

KoWo Immobilienstand Bestand gesamt:	ca 15.000
Davon Wohnungsbestand im Eigentum:	ca 13.000
KoWo Wohnungsbestand /Wohngebiet Moskauer Platz:	799
KoWo Wohnungsbestand /aktuell saniertes Wohnquartier:	299
Vermietungsquote per 30.09.2009 im Wohnquartier:	98,5%

Recherche zum Ginkgobaum:
Zum Jahrtausendwechsel erklärte das „Kuratorium Baum des Jahres“ *Ginkgo biloba* zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden und zum Baum des Jahrtausends. Er ist eine als „lebendes Fossil“ bekannte Baumart. Zum Bekanntheitsgrad und zur Verbreitung des Ginkgos in Deutschland hat das Gedicht mit dem Titel *Ginkgo biloba* wesentlich beigetragen, das der 66 Jahre alte Goethe im September 1815 schrieb und 1819 in seiner Sammlung *West-östlicher Diwan* veröffentlichte. Das Gedicht ist Goethes später Liebe, Marianne von Willemer gewidmet und stellt das Ginkgoblatt aufgrund seiner Form als Sinnbild der Freundschaft dar.

Erfurt, 12. November 2009

Ansprechpartner für Rückfragen
KoWo GmbH
-Cornelia K. Schönherr-
Juri-Gagarin-Ring 148
99084 Erfurt
Tel.: 03 61 – 55 44 120
Fax: 03 61 – 55 44 49 120
E-Mail: Schoenherr@kowo.de
Internet: www.kowo.de